

in allen Ländern, mit verstärkter Kraft die breiteste Volksbewegung für die Erhaltung des Friedens zu schaffen.

Die auf der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder angenommene gemeinsame Erklärung kündigt von der brüderlichen Verbundenheit, der Einheit und der wachsenden Kampfkraft der kommunistischen und Arbeiterparteien des sozialistischen Lagers. Das Zentralkomitee der SED kann feststellen, daß volle Übereinstimmung zwischen der gemeinsamen Erklärung und den Beschlüssen der Tagungen des Zentralkomitees der SED besteht. Durch ihre konsequente marxistisch-leninistische Politik und die rechtzeitige Führung des Kampfes gegen die Einflüsse der Ideologien der Bourgeoisie und gegen den Revisionismus sowie auch gegen den Dogmatismus hat unsere Partei die eigenen Reihen gefestigt und zur Festigung des sozialistischen Lagers beigetragen.

Die engere Zusammenarbeit der kommunistischen und Arbeiterparteien und die Einheit und weitere Festigung des sozialistischen Lagers hat angesichts der Atomkriegspolitik der USA und ihrer Verbündeten, der deutschen Militaristen, große Bedeutung für die Erhaltung des Friedens und für den sozialistischen Aufbau. Während bisher von manchen Genossen die Selbständigkeit der einzelnen kommunistischen und Arbeiterparteien betont wurde, wird jetzt klar gestellt, daß die Selbständigkeit und eigene Verantwortung der kommunistischen und Arbeiterparteien nicht in Zweifel steht, aber die Verwirklichung des proletarischen Internationalismus erfordert die engere politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit, den Erfahrungsaustausch und die Koordinierung gemeinsamer Aktionen, wie zum Beispiel gegen die NATO oder die SEATO.

Bei aller Beachtung der nationalen Traditionen und Besonderheiten ist es doch an der Zeit, weniger über die Besonderheiten der einzelnen Länder und über „besondere Wege“ zu sprechen und mehr über das Gemeinsame.

Das Zentralkomitee begrüßt die einmütige Annahme des Vorschlages, auch umfassendere Beratungen von kommunistischen und Arbeiterparteien zu veranstalten, um aktuelle internationale Probleme zu erörtern, Erfahrungen auszutauschen, die gegenseitigen Ansichten und Stellungnahmen kennenzulernen und den gemeinsamen Kampf für die gemeinsamen Ziele, für Frieden, Demokratie und Sozialismus, zu koordinieren. Das Zentralkomitee begrüßt auch die Herausgabe einer internationalen marxistisch-leninistischen Zeitschrift. Durch die